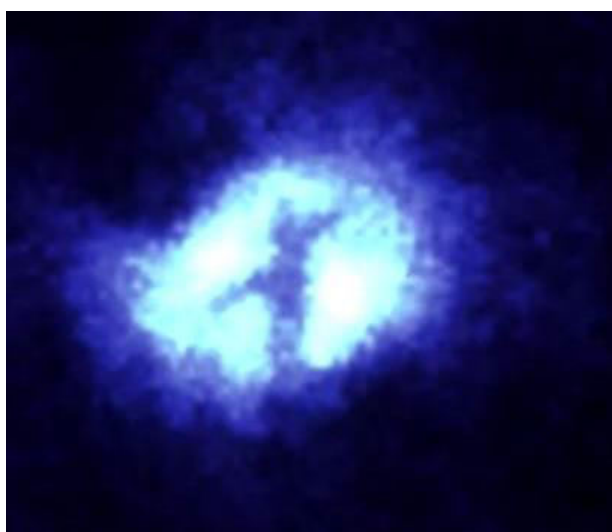


**Die Sterne existieren, um die Grösse Gottes zu dokumentieren.**



**Das Kreuz im Kern der Wirldpool-Galaxie M51**



**Die Unterschrift des Kreators des Universums, des Künstlers, auf dem vollendeten Werk.**  
(Bemerkung:\* [www.1bu.ch](http://www.1bu.ch))

## Entdeckung

<https://de.wikipedia.org/wiki/Whirlpool-Galaxie>

Die Galaxie wurde am 13. Oktober 1773 von dem französischen Astronomen Charles Messier entdeckt und mit der Nummer 51 in seinen Katalog diffuser Objekte aufgenommen. 1845 erkannte der irische Astronom William Parsons mit seinem gerade in Betrieb genommenen Riesenteleskop Leviathan als erster die spiralförmige Struktur des Objektes.

Die Whirlpool-Galaxie (auch als Strudelgalaxie, Messier 51 oder NGC 5194/5195 bezeichnet) ist eine große Spiralgalaxie im Sternbild Jagdhunde. Sie ist vom Hubble-Typ Sc, das heißt mit deutlich ausgeprägter Spiralstruktur. M 51 hat eine scheinbare Helligkeit von 8,4 mag und eine Winkelausdehnung von 11,2' × 6,9'. Die Entfernung von unserer Milchstraße beträgt etwa 25 Millionen Lichtjahre, doch gibt es auch davon abweichende Ergebnisse zwischen 15 und 37 Millionen Lichtjahren.

M 51 hat einen nahen, wechselwirkenden Begleiter. Im NGC-Katalog trägt er die Nummer NGC 5195 (M 51 selbst hat die Nummer NGC 5194). Die Begleitgalaxie ist von irregulärem Typ, hat eine Winkelausdehnung von 5,9' × 4,6' und eine Helligkeit von 9,6 mag.[6] Halton Arp gliederte seinen Katalog ungewöhnlicher Galaxien nach rein morphologischen Kriterien in Gruppen. Diese Galaxie gehört zu der Klasse Spiralgalaxien mit einem großen Begleiter hoher Flächenhelligkeit auf einem Arm (Arp-Katalog).

<https://www.livenet.ch/magazin/gesellschaft/238637-sterne-lassen-ueber-schoepfung-staunen.html>

## Sterne lassen über Schöpfung staunen

Zunächst geht es um die Hauptfrage, warum es die Sterne gibt – sagt **Buchautor und Professor Werner Gitt** im Hintergrundgespräch mit «livenet.ch». «Voranstellen muss man aber die Frage, wie viele Sterne es eigentlich gibt.» Im Altertum habe man deren Zahl auf

**3'000 beziffert. Galileo Galilei schätzte dann zehnmals mehr, dank eines selbst gebastelten Fernrohrs. Mit den frühen Teleskopen erhöhte sich die Zahl auf 300'000. «Mit grösseren Teleskopen wurde dann die Milchstrasse untersucht – und die hat mehr als 100 Milliarden Sterne. Dann suchte man das Universum nach weiteren Milchstrassen ab.»**

**Die kleine und die grosse Magellansche Wolke wurde entdeckt. Und der Andromeda-Nebel. «Per Teleskop geht die Anzahl gefundener Galaxien mittlerweile in die Billionen. Nimmt man alle zusammen, kommt man auf ungefähr  $10^{25}$  Sterne. Das ist also eine 1 mit 25 Nullen daran.» Kein Mensch könne das mehr zählen. «Wenn man das mit einem schnellen Computer durchzählt, der etwa 10 Milliarden Sterne in einer Sekunde zählen kann, dann ist es ein atemberaubendes Ergebnis, wie lange dieser Computer zählen müsste. Er würde 30 Millionen Jahre benötigen.»**

#### **Sternenkenner und Sekundarlehrer Simon Rohrer:**

**Das Kreuz steht nicht allein im nächtlichen Himmel. Es ist umgeben von einer der schönsten und einer der dunkelsten Himmelserscheinungen. «Im Englischen wird das Wort 'Jewel Box' verwendet, weil es in den schönsten Farben schimmert», beschreibt der Zuger Simon Rohrer. Im deutschen Sprachraum ist diese leuchtende Sternsammlung am Fusse des Kreuzes bekannt unter den Namen «Herschels Schmuckkästchen», benannt nach John Herschel, dem Sohn des Uranus-Entdeckers. Die «Jewel Box» gilt als einer der prominentesten Sternhaufen des Südsternhimmels.**

**Wenige Grad neben den «Schmuckkästchen» ist eine dunkle Wolke; deshalb ist von blossem Auge dort kein Stern zu sehen. Genannt wird diese Gegend «Kohlensack». Sie gilt als eine der bekanntesten Dunkelwolken am Himmel. Gemeint ist damit interstellare Materie (zum Beispiel Gas und Staub), die das Licht der dahinterliegenden Objekte verschluckt.**

**Nahe beim Kreuz liegt also «Herschels Schmuckkästchen» und unten dran der Kohlensack.**

Simon Rohrer sieht darin ein Gleichnis, das auf die Ewigkeit hindeutet und auch darauf, wo ein Mensch die Ewigkeit verbringen wird. (*Himmel oder Hölle.*\*) Dabei verweist er auf die Kreuzigungsszene auf Golgatha: «'Jesus gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst', bat der eine der beiden Sterbenden, die gleichzeitig mit Jesus gekreuzigt worden waren. Jesus antwortete: 'Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein'.»

**Im Johannes-Evangelium Kap. 10, Vers 9 steht:**

Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.

Wer die Herrschaft für sein Leben Jesus gibt, sich zu ihm bekennt und mit ihm den schmalen Weg geht, dem gilt:

**1. Johannes-Brief Kap. 12, Vers 10**

Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Umkehren, sich hinwenden zu Jesus Christus heisst:

Bekenne, dass du ein Sünder bist sowie deine dir bewussten Sünden und lasse sie. (das kann auch in Etappen geschehen)

Bitte Jesus Christus um Vergebung.

Lade Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist ein in dein Herz zu kommen und bitte um seine Führung in deinem Leben.

Danke Gott, dass er dir anrecht gibt, ein Kind Gottes zu sein.

Lies die Bibel betend und mit suchendem Herzen.

Gottes Geist will in uns immer tiefer und weiter wirken.

*Hinweis:\*)*

*Diese Bemerkung leite ich aus dem Gleichnis in: **Matthäus 7,13 und 14 (Bergpredigt)** vom „breiten und schmalen Weg“ ab.*

[www.1bu.ch](http://www.1bu.ch)